

32. Schulschrift

der

städtischen höheren Töchterschule

und

Lehrerinnen-Bildungsanstalt

zu

Elberfeld.

Ostern 1879.

Inhalt:

1. Nachricht für die Eltern.
2. Abhandlung: Ueber das Wesen und die Bedingungen der allgemeinen (humanen) Geistesbildung, als Aufgabe des Gymnasiums, der Realschule und der höheren Mädchenschule. Von dem Director.
3. Bericht über die Schule und Lehrerinnen-Bildungsanstalt für das Schuljahr 1878/79.
4. Zusammenstellung der Lehrbücher für sämtliche Klassen.

Elberfeld, 1879.

Gedruckt bei C. Remkes & Co.

gel
10 (1879)



J. P. 92

2

Nachricht für die Eltern.

In dem letzten Schuljahre ist die theilweise neue Anordnung vollständig durchgeführt worden, dass zugleich mit drei ausführlichen Zeugnissen zu Ende des Sommerhalbjahres, ferner zu Ende des 1. Winterquartales vor Weihnachten und des 2. Winterhalbjahres vor Ostern, Probe-Arbeiten (Extemporalien) über Aufgaben aus sämmtlichen Lehrgegenständen (Religionslehre und die technischen Fächer ausgenommen): also Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaften, Rechnen und Mathematik den Eltern überbracht wurden. Es ist anzunehmen, dass diese Einrichtung den Eltern eine ziemlich sichere Anschauung von den Fortschritten ihrer Töchter in jedem Fache bot. Unter der Voraussetzung ist für dieses Schuljahr von den öffentlichen Prüfungen Abstand genommen worden, für die bei einer Zahl von 19 Schulklassen eine volle Woche erforderlich war, welche jetzt dem ungestört fortgesetzten Unterricht zum Gewinne wird. Das Lehrer-Kollegium hat indessen für die Zukunft die Frage offen gelassen und sich namentlich vorbehalten, die in dieser Beziehung sich kundgebenden Wünsche abzuwarten. Die Eltern werden also ergebenst gebeten, dem Director Mittheilung darüber machen zu wollen, ob auf Abhaltung der öffentlichen Jahres-Prüfungen jetzt noch Werth gelegt wird.

Für die technischen Fächer: Zeichnen, weibliche Handarbeiten und Schönschreiben wird eine Ausstellung in der Aula der Schule, am

Montag, den 7. April, Nachmittags 2 bis 6 Uhr und

Dienstag, den 8. April, Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr

stattfinden. Die Eltern werden dazu ganz ergebenst eingeladen.

Elberfeld, im März 1879.

Der Director der städtischen höheren Töcherschule:

SchorNSTein.

88 1469